

# „Stallgeflüster“

Das Magazin rund um Pferde und Reiten



Maximilian Reith mit seinem Gespann  
Festhallenturnier 2024 Frankfurt

# Pferdefotografie aus Leidenschaft

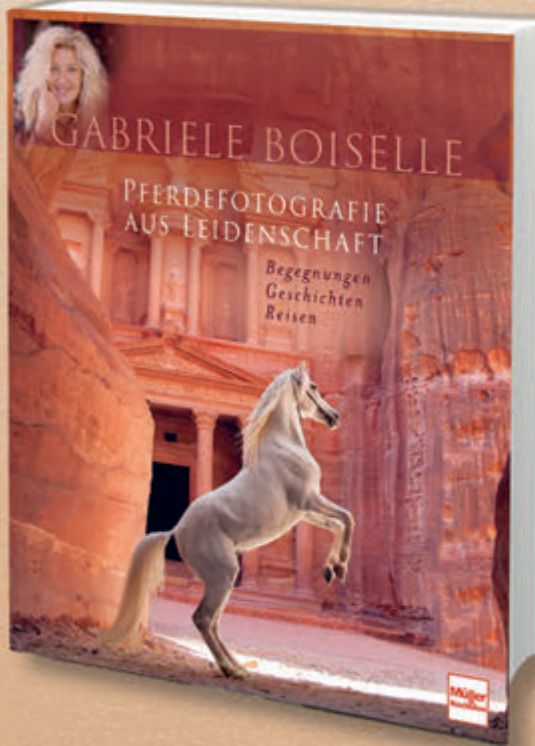


## 40 Jahre Edition Boiselle

Selbst nach 40 Jahren Pferdefotografie hätte ich mir nie zu träumen gewagt, dass ich mit meinen Kalendern und Büchern so vielen Menschen Inspiration und Freude bereiten kann - und das über Generationen hinweg.

*Gabriele Boiselle*

## Buch Neuerscheinung



Pferdefotos von Gabriele Boiselle sind unverkennbar – sie vereinen Emotion und Dynamik gleichermaßen. In ihnen spürt man die Essenz der Pferde, ihre Ausstrahlung, ihre Kraft und Schönheit und die tiefe Liebe der Fotografin zu ihnen, die sie in all ihrer Pracht zeigen möchte. Seit 40 Jahren fotografiert sie Pferde in der ganzen Welt, in Königspalästen und Gestüten, dabei oft auch selbst im Sattel unterwegs. Dieser Bildband präsentiert Bilder von unglaublicher Aussagekraft.

## Pferdefotografie aus Leidenschaft

ISBN: 978-3-275-02318-9

Format: 24 x 29 cm | 256 Seiten

Preis: 39,90 €

# Inhaltsverzeichnis

Stallgeflüster 105 | Januar / Februar 2025



6 **Frankfurter Festhallenturnier 2024**



10 **Championatsabend des PSV Hessen**



14 **Der Hufschmied mit der Hammer Stimme**

18 **Winterliche Gefahren im Stall**  
Wenn der Frost zuschlägt



20 **Sehnsucht Afrika**  
im Galopp mit Giraffen und Zebras

Titelseite: Maximilian Reith mit seinem Gespann, Festhallenturnier 2024 Frankfurt  
© Foto: Andrea Höhler

**www.stallgefluester.de · Tel.: 06441 / 5 69 35 50 · Fax: 06441 / 94 77 23**  
**E-Mail: info@stallgefluester.de · E-Mail: poetzi-medien@t-online.de**

# IHR ANHÄNGERPROFI *in Hessen.* Persönliche Beratung von Reitern für Reiter



IHR ANHÄNGERPROFI

Sehr große Auswahl an Neu- Vorführ- und Gebrauchtanhängern

Günstige Finanzierung - Inzahlungnahme **über 150 auf Lager!**

Top-Angebote unter [www.boeckmann-weimer.com](http://www.boeckmann-weimer.com) für Auto- und Pferdeanhänger

## Wir haben für Ihre Reitsportbegeisterung auch:

Traktoren von 12-180 PS, Mehrzweckfahrzeuge, Bahnplaner, Mulcher und andere Anbaugeräte.



Wißmarer Str. 32 • 35457 Lollar • Tel. 06406-9129-20



**Tierarztpraxis**  
für Pferde und Kleintiere  
**Am Spitalacker**  
Dr. Ignaz Schulze Kersting  
Dr. Dirk Imholt

**Das plagt unsere Vierbeiner im Winter besonders:**  
**Husten und Atembeschwerden**

**Wir bieten:**

- Fundierte Diagnostik bei Husten und Atembeschwerden mittels: Blutgasanalyse, Allergietest, Bronchoskopie und Lungenspülprobe
- \* Salzkammer für Pferde \* Die stressfreie Inhalationstherapie \***
  - Speziell umgebaute Pferdebox zur Inhalation ohne Maske
  - Gleichmäßige, hohe Salzkonzentration in der gesamten Raumluft
  - Ideal zur Behandlung und Heilungsförderung bei Atemwegserkrankungen (z.B. „Heustauballergie“, COPD, COB, RAO), Ekzemen und anderen Hautproblemen

**Haben Sie Fragen?**  
Wir beraten Sie individuell!

**Kleintier-Sprechstunde - Bitte vereinbaren Sie einen Termin!**

Mo – Sa 9 – 12Uhr                      Tel.: 06051 / 9 11 33 0  
Mo – Fr 15 – 18.30Uhr                info@tierarztpraxis-am-spitalacker.de

**Notdienst für Pferde 24 Stunden – 365 Tage**

Ihre Anwältin für  
**Pferderecht**



Rechtsanwältin  
**Shari Neufeldt**  
Dipl.-Jur.Univ.

Zertifizierte Beraterin  
im Sportrecht (FeUW)

Weitere  
Tätigkeitsschwerpunkte:  
**Verkehrsrecht, Mietrecht**

Moltkestraße 10  
35390 Gießen  
**Tel. 01590 / 6457422**  
kanzlei@ra-neufeldt.de  
[www.ra-neufeldt.de](http://www.ra-neufeldt.de)

- Pferdekauf • Mängel
- Haftung im Reitsport • etc.



**Reitsportzentrum**  
**AN DER NASSBURG**

Dressurausbildung für Reiter und Pferd vom  
Reiterwettbewerb bis zum Grand Prix durch unsere  
erfahrenen Berufsreiter/ Portraits siehe Home Page

[www.reitsport-herrmann.de](http://www.reitsport-herrmann.de)

61130 Nidderau/Heldenbergen • Burggasse 59  
E-mail: reitsport-herrmann@t-online.de • Tel: 0172 5921136

# *Liebe Pferdefreunde,*

herzlich willkommen im neuen Jahr und der ersten Ausgabe von ‚Stallgeflüster‘. Wir hoffen, Sie hatten mit Ihren Lieben einen guten Start – und blicken den nächsten Monaten mit Zuversicht entgegen. Trotz aller Aufregungen und Widrigkeiten, die das vergangene Jahr für uns bereit hielt, gab es schließlich doch auch Highlights, wie beispielsweise die Olympischen Spiele in Paris, die uns für einige Momente von unseren Sorgen ablenkten.

Von Sorgen ablenken, mit Spaß und Spiel – das schafft traditionell der Donnerstag-Abend in der Frankfurter Festhalle. Im Rahmen des Internationalen Festhallen-Turniers bereiten sich jährlich eine Reihe Vereine vor, um die Zuschauer mit ihren lange eingeübten Vorführungen zu begeistern, mitzureißen und die ernstesten Dinge des Lebens für einen Moment vergessen zu lassen. Ein fester Programmpunkt des Festhallen Turniers, der bei vielen Pferdefreunden – neben den sportlichen Highlights – zum fixen Termin in der Vorweihnachtszeit wurde.

Ebenso wie der Schau-Wettkampf der hessischen Vereine ist der musikalische Erfolg des hessischen Hufschmieds Marco Schumertl bei ‚The Voice of Germany‘ ein Highlight unter Pferdefreunden – weit weg von der Ernsthaftigkeit des Sports.

Und auch weit weg von Sorgen und Nöten des Alltags sprachen wir für diese Ausgabe mit Elisa Sieg. Die Betreiberin einer Ponyreitschule erfüllte sich 2024 einen Traum: eine Safari zu Pferd am Fuße des Kilimandscharo.

Dennoch, uns allen ist bewusst, dass auch der ‚normale‘ Alltag uns bald wieder einholt. Deshalb berichten wir über internationale Neuregelungen im Sport ebenso wie über das Schulpferde-Programm der FN, bei dem sich Vereine ab jetzt bewerben können.

Wir hoffen, dass wir mit dieser ersten Ausgabe des Jahres 2025 wieder einige unterhaltsame Facetten im Reitsport aufgegriffen haben und auch das eine oder andere Interessante für Sie berichten. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch in den kommenden Monaten weiter begleiten und wünschen Ihnen und Ihren Vierbeinern einen guten Start in die neue Saison.

Ihre

  
„Stallgeflüster“



## Frankfurter Festhallenturnier, immer wieder eine Reise wert

Bereits am Mittwoch ging es los. Die Teilnehmer des Hessentags konnten ihren Pferden die Halle zeigen und am Abend erfreute ein buntes Showprogramm das pferdebegeisterte Publikum. Der Donnerstag stand, bis auf eine internationale Dressurprüfung, ganz im Zeichen der hessischen Reiter.

„Stallgeflüster“ / A. Höhler

Hier gab es eine Dressur Team Prüfung und Mannschaftsdressurprüfung als Quadrille. Die jüngsten Teilnehmer zeigen im einfachen Reiterwettbewerb und im Kombinierten Dressur-/Springwettbewerb der Klasse E, dass sie auch vor großem Publikum die Nerven behalten und stellen ihr Können unter Beweis.

In der Springprüfung der Dieter-Hofmann-Stiftung wurden ein erstes und zweites Finale ausgetragen. Die Tour wurde vorab von Elisabeth Fadinger und Annabell Plock angeführt.

Elisabeth Fadinger konnte das erste Finale mit ihrem Edermus für sich entscheiden während Annabell Plock mit ihrem Maharadscha dann den entscheidenden Sieg im zweiten Finale mit nach Borken nehmen konnte.

Gleich dreimal wurde das Goldene Reitabzeichen verliehen, die glücklichen Empfänger waren Stella Thiele, Valentina Pistner und Nino Avelar. Für Stimmung heizte dann Michael Freund seine Fahrer mit ihren Vier- und Einspannern an und die Halle bebte förmlich.

Als die Teams Anne Unzeitig mit Georg von Stein, Jessica Wächter mit Michael Brauchle und Marie Tischer mit Maximilian Reith im Stafettenfahren zeigten was sie an den Leinen so alles fertig bringen tobte, das Publikum. Und gemütlich gebummelt wurde hier definitiv nicht, hier flogen die Kutschen regelrecht durch die Halle. Zwei Para Dressur Reiter, Eva-Maria Pühringer und Frank Hasselberg, zeigten in ihrer Vorführung beeindruckend, dass man trotz körperlicher Einschränkung im Reitsport erfolgreich sein kann.



Annabell Plock und Maharadscha



Elisabeth Fadinger und Edermus



Marie Tischer gibt Gas und hat Spaß

© Fotos: Stallgeflüster A. Höhler



INTERNATIONALES  
FESTHALLEN REITTURNIER  
FRANKFURT

18. - 22. DEZEMBER 2024



Alana Klein mit Vincero



Miriam Sabrina Pimpl mit Lotus Esprit



Vincent Geßner und Zara Blue

Wie immer ist zum Schauwettkampf der hessischen Vereine dann die Halle berstend voll. In allen Ecken tauchen verkleidete Teilnehmer zu den unterschiedlichsten Themen auf, es wird sich hier und da noch geschminkt bevor es dann los geht. Hier wird nach Musik in einer vorgegebenen Zeit eine kleine Reise in eine andere Welt unternommen, natürlich mit Pferden.

Der Abschluss des Hessentages bildet dann das sogenannte Teamspringen. Hier muss für jeden Kreisreiterbund je ein Reiter ein L, ein M und ein S Springen absolvieren. Klar, dass hier alle für ihren Kreisreiterbund ganz feste die Daumen drücken. Als einzige Mannschaft blieben die Reiter vom Kreisreiterbund Darmstadt-Dieburg fehlerfrei und sicherten sich somit den Sieg. Vincent Geßner, Alana Klein und Miriam Sabrina Pimpl trugen hierzu bei. Insgesamt gingen hier 15 Mannschaften an den Start.

Frankfurt ist für viele Reiter, auch die nicht Teilnehmer, das letzte Event im

Reiterjahr vor der Winterpause. Hier trifft man sich nochmal, tauscht sich aus, feiert das Ende der Saison. Treffpunkt ist hierfür die Abreithalle, die stets im Zuschauerbereich voll besetzt ist. Eben diese Abreithalle musste Sonntags vorübergehend wegen des Sturms und der damit verbundenen eingestürzten Außenwand für die Zuschauer aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Auch ein noch so gut organisiertes Turnier hat halt auch mit unvorhergesehenen Gegebenheiten zu rechnen. Das Team der Festhalle ist jedoch stets um die Sicherheit der Teilnehmer und Zuschauer bedacht und ihnen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

An den folgenden Tagen ging es dann international weiter. Neben den großen Dressurprüfungen bis hin zur Klasse S\* und S\*\*\* durften auch die ganz Kleinen im Führzügel-Wettbewerb zeigen, wie der Anfang einer Turnierlaufbahn aussehen kann. Für Stimmung sorgte ein Jump & Drive am Freitag Abend, wo der Reiter zunächst mit dem Pferd einen Parcours überwinden musste und dann

schnell zu einem Auto rennen -und damit fahren muss.

Dies ist mit Reitstiefeln im Sandboden sicherlich kein Kinderspiel. Ebenfalls für Unterhaltung sorgte ein Pferd am Samstag, nachdem es sich von seinem Reiter getrennt hatte. Ihm machte das Springen soviel Spaß, dass es mal eben alleine seine Reise über die Hindernisse fortsetzte. Die Springreiter zeigten sich in Springen S\* bis hin zum großen Preis am Sonntag, einem S\*\*\*.

Zum Turnierabschluss dann der Großen Preis: Hier schafften es nur vier Reiter ins Stechen. Gerrit Nieberg, Teike Friedrichsen und Maximilian Weishaupt gaben sich alle Mühe, den Sieg in Deutschland zu behalten, Jur Vrieling aus den Niederlande mit seinem Helwell Du Chabus heimste jedoch letztendlich den Sieg für sich ein.

Auch nächstes Jahr werden vom 17. bis 21.12.2025 die Tore der Festhalle für die Reiterwelt geöffnet. ■



INTERNATIONALES  
FESTHALLEN REITTURNIER  
FRANKFURT

18. - 22. DEZEMBER 2024



Den Teppich kehren bekommt eine ganz neue Bedeutung



© Fotos: Stallgeflüster A. Höhler

Die Goldenen Reitabzeichen warten auf die Dressurmädels



Gerrit Nieberg und Ping Pong van de Lentamel



Maximilian Weishaupt und Omerta Incipi



Jur Vrieling mit Helwell Du Chabus



Janne Frederike Meyer Zimmermann und Iron Dames Dubai du Cedre



Richard Vogel und Crack



Wenn man realisiert, dass man gewonnen hat (Leila Krause mit Loulou's Licolotta)



Bei der 0 Runde tanzt der Nikolaus



Runter vom Pferd und los gehts, Andrea Marchese





## Nibelungen-Quadrille siegt in Frankfurt

# Verdienter Triumph beim Wettkampf der hessischen Vereine in der Festhalle

Am Donnerstag (16.12.) gewann die Odenwälder Nibelungen-Quadrille beim Frankfurter Festhallenturnier den hessischen Vereinswettkampf in der Jurywertung. „Darauf haben wir zwei Jahre lang hingearbeitet!“, berichtet die Vereinsvorsitzende Verena Beck nicht ohne Stolz

Dass dieser Erfolg auch noch passgenau zum 20-jährigen Bestehen der rührigen Formation kommt, ist sicher kein Zufall. Wenn zwölf Gespanne mit 20 Pferden und 65 Statisten zu Fuß eine perfekte Sow abliefern, so steckt vor allem eins dahinter: Training und nochmals Training!

Unzählige Proben in Reithallen und im Freien, oft beim Reit- und Fahrverein Oberzent (RFVO), der einige Fahrer und zahlreiche der mitwirkenden Statisten stellte, waren angesagt. Mit Musik und Applaus wurde die Sicherheit der Pferde getestet, es gab Stellproben, die Choreographie war auf die Musik abzustimmen, das Timing spielte eine große Rolle, wobei moderne Technik hilft, tragen die Fahrer doch Headsets und bekommen ihre Anweisungen just-in-time über Funk.

Am Ende wurde die Performance in eine Geschichte verpackt, die Alt und Jung gleichermaßen ansprechen sollte, frei nach dem Vorbild der großen kommerziellen Pferdeshows. Im Reich der Schlümpfe stiehlt der böse Gargamel den Bembel der blauen Zwerge. Doch mit Hilfe der fahrenden Helfer gewinnen sie diesen auf bravouröse Weise zurück.

Dabei waren alle Schlümpfe perfekt gekleidet und geschminkt. Nina Müller vom RFVO, die fleißig half, die Gesichter blau anzumalen, meinte: „Schon nach 20 Schlümpfen war meine Farbe aufgebraucht!“ Am Ende reichte es dann aber doch für alle.

Vom Einmarsch der verkleideten Kinder und Erwachsenen über die mit frenetischem Applaus des Publikums quittierte Einfahrt der Kutschen nach den launigen Worten des Ansagers klappte dann alles wie am Schnürchen und die Jury war sich einig: Der Sieg im Wettkampf der hessischen Vereine geht in den Odenwald! ■

Dagmar Held

© Fotos: D. Held





# Championatsabend des Pferdesportverbandes Hessen



In herrlicher weihnachtlicher Kulisse konnte der Pferdesportverband Hessen auch in diesem Jahr wieder in das Forum der Festhalle Frankfurt einige Pferdemenschen einladen. So wurden unter anderem hessische Teilnehmer an Welt- und oder Europameisterschaften sowie Medaillengewinner bei Deutschen Meisterschaften des Jahres 2024 geehrt.

„Stallgeflüster“ / A. Höhler

Hierzu erhielten einige die Ehrennadel des Verbandes. Nicht jeder erhielt diese, manch einer wurde auch mit Blumen, Wein oder Pralinen bedacht.

Dies hat allerdings einen einzigen Hintergrund und ist keineswegs eine Minderung des Erfolges. Nein, diese Teilnehmer haben bereits die Ehrennadel und sind in Puncto Erfolg bereits Wiederholungstäter.

Sie werden auch hoffentlich in Zukunft noch des öfteren die hessischen Fahnen hochhalten und den Pferdesportverband nach außen erfolgreich repräsentieren. Bei den Disziplinen Distanzfahren und Distanzreiten konnten Christina Böker und Klaudia Al Samarraie die Ehrung entgegen nehmen, bei den Westernreiter freuten sich hierüber Celine und Christin Beisel sowie Thea Maschalani.

© Fotos: Stallgeflüster A. Höhler



Das Team des PSV Hessen, Dr. Harald Hohmann, Hendrik Lengeneke, Nina Weitzel, Regine Koch und Dr. Wolfgang Kubens

In der Vielseitigkeit wurden Emely Kurbel, Zoe Deusing, Isabella von Roeder und Hannah Busch geehrt. Ebenso freuten sich über eine Ehrung bei den Dressur-

reitern Eve Catherine Bartels und Feodora von Roeder und bei den Springreitern Leonie Büttel, Philipp Konrad und Maximilian Kögler. Zahlenmäßig am meisten

vertreten waren allerdings die Fahrer. Als Mannschaft konnten Sabrina Schneider, Reiner Ochs und Wilhelm Tischer den 2. Platz bei den Deutschen Ponymeister-

Die Ehrennadeln in voller Pracht



Die Urkunden warten auf ihre neuen Besitzer





INTERNATIONALES  
FESTHALLEN REITTURNIER  
FRANKFURT

18. - 22. DEZEMBER 2024



schaften belegen während Lisa-Maria Tischer und Justus Tekotte bei den Einspannern und Leon Reinhard bei den Zweispännern U25 Europameisterschaften erfolgreich waren. In der Kategorie U18 machte hier Xenia Marie Christian auf sich aufmerksam. Claudia Lauterbach, Jessica Wächter und Marie Tischer waren unter anderem auf den Weltmeisterschaften und auch den Deutschen Meisterschaften erfolgreich ebenso wie Georg von Stein, der im Viererzug zeigte, wer der Herr an den Leinen ist.

Über einen wahren Medaillenregen durfte sich Anne Unzeitig in diesem Jahr freuen, sie gewann die Silbermedaille bei den Deutschen Jugendmeisterschaften U 25, wurde Deutsche Meisterin in der Einzel- und der Mannschaftswertung und gewann mit der Mannschaft die Silbermedaille bei der Weltmeisterschaft der Einspanner.

Dieter Lauterbach bekam mit seinem Bundestrainer-Kollegen bei den Deutschen Meisterschaften in München den Ehrentitel „Fahrmeister“ verliehen. Für die Dieter-Hofmann-Stiftung überreichte Daniel Kircher das Stipendium der Dieter-Hofmann-Stiftung, welches nun zum 11. mal verliehen wurde, an das, so Kircher, hessische Nachwuchstalent Annabell Plock. Sie wurde nicht nur Sieger des diesjährigen



Ehrung der Fahrer



Finale der Dieter-Hofmann-Stiftung, sondern blickt auch auf eine steile Karriere zurück. Mit 8 Jahren hat sie zwar angefangen Turniere zu reiten, doch erst in den letzten beiden Jahren war sie im Springsattel erfolgreich. 2023 fing sie mit A Springen an und ritt noch im selben Jahr bis zur Klasse M. 2024 gewann sie bereits im Mai ihr erstes S Springen und konnte

in nur drei Monaten die Voraussetzungen für das goldene Reiterabzeichen erfüllen, welches ihr im Oktober in Borken verliehen wurde. Derzeit führt sie die Rangliste der deutschen Junioren an.

Nach den Verleihungen blieb noch genügend Zeit sich untereinander auszutauschen und den Abend zu genießen. ■



Daniel Kircher mit  
Annabell Plock nach  
der Verleihung des  
DHS-Stipendium



## 2017 Finalist im Louisdor-Preis – 2024: Duke of Britian FRH nimmt Abschied



Am Sonntag sagt Duke of Britian FRH Tschüss.

hem Niveau. Unter Frederic Wandres war der Dimaggio-Sohn sieben Jahren auf der internationalen Grand Prix-Bühne unterwegs, verbuchte siebzehn bedeutende Siege und gehörte zur deutschen Bronze-Mannschaft bei den Weltmeisterschaften 2022.

Im Alter von siebzehn Jahren wurde der Fuchs nun von der sportlichen Bühne im Rahmen des Internationalen Festhallen Reitturniers Frankfurt verabschiedet.

„Ich musste schon ein paar Mal schlucken, dieser Abschied ist natürlich für mich eine Herzensangelegenheit. Ich bin an ihm reiterlich und menschlich gereift. Duke ist das Paradebeispiel, dass man nicht das größte Bewegungstalent sein muss, um eine Championskarriere hinzulegen“, meint sein Reiter Frederic Wandres.

2017 gehörte Duke of Britian FRH in der Frankfurter Festhalle zu den Finalisten im Louisdor-Preis – es war der Startschuss für eine internationale Karriere auf ho-

© Foto: sportfotos-lafrentz.de

## 18. Louisdor-Preis-Finale 2024

Mit 1,91-Meter ist er definitiv der größte Louisdor-Sieger, den es je gab, aber er hatte noch viel mehr Höhepunkte zu bieten: Der neunjährige Sezuan-Sohn DSP Sheldon Cooper präsentierte sich unter Carina Harnisch und gewann das Finale des Louisdor-Preises. Sein Siegerergebnis: 74,060 Prozent.

Rang zwei in diesem Finale ging mit 70,70 Prozent an den zehnjährigen Joy Game unter dem Sattel von Mannschafts-Olympiasieger Frederic Wandres. Nadine Plaster und Shiva NRW belegten mit 69,720 Prozent Platz drei. Die Freude bei der Drittplatzierten war umso größer, weil sie zugleich auch Trainerin der Siegerin ist – und das seit dem Ponyalter von Carina Harnisch.

© Foto: sportfotos-lafrentz.de



„Das Pferd wirkt unheimlich gelassen und ausdrucksvoll!“ so Fachkommentator Dr. Dietrich Plewa über den diesjährigen Louisdor-Sieger.



INTERNATIONALES  
FESTHALLEN REITTURNIER  
FRANKFURT

18. - 22. DEZEMBER 2024



## Eine weite Reise, die sich lohnte



© Foto: sportfotos-larrenz.de

Sieger der internationalen Fünf-Sterne-Dressur-Kür in Frankfurt: Juan Matute Guimón (ESP) mit Lexus

Im Preis der Almased Wellness GmbH sicherte sich der Spanier Juan Matute Guimón mit dem erst achtjährigen Lexus den Sieg: „Ich will alles, ich möchte ein so

guter und erfolgreicher Dressurreiter werden wie möglich, an allen Championaten und Olympischen Spielen teilnehmen – ich möchte alles!“ Es sprudelte nur so aus

dem 27-jährigen Sieger der internationalen Fünf-Sterne-Dressur-Kür in Frankfurt. Dieser Sieg war ein weiterer Meilenstein für den ehrgeizigen Spanier, der schon bei Weltreiterspielen am Start war, auf dem Weg zu alles. Zum ersten Mal war das Paar bei einer internationalen Kür am Start, hat die Musik auf Basis von 80er-Jahre-Hits produzieren lassen und mit 76,510 Prozent gepunktet. „Dieses Pferd verblüfft mich jeden Tag, ich bin so stolz auf ihn.“ Er sei noch so jung und Frankfurt sei das erste große Hallenturnier für ihn gewesen. „Aber er hat das so toll gemacht.“ Die weite Reise mit zwei Übernachtungsstopp habe Lexus auch super entspannt mitgemacht und die Reise habe sich absolut gelohnt. „Ich war 2019 das erste Mal hier in Frankfurt, aber ich liebe es und ich möchte unbedingt immer wieder kommen.“

Platz zwei ging in Frankfurts Fünf-Sterne-Kür an Juliane Brunkhorst und Aperol mit 76,370 Prozent, Dritte wurden Laura Strobel und Valparaiso mit 75,905 Prozent.

„Stallgeflüster“ Elke Stamm ■

Werbung

# GROSS & STARK IN AUSWAHL UND SERVICE

NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE · PFERDEANHÄNGER



▶ LEASING

▶ FINANZIERUNG

▶ MIETKAUF

**JL**<sup>®</sup>  
seit 1987  
Made in Germany

**GEORG JACH JL** [www.georgjachjl.de](http://www.georgjachjl.de)

Philipp-Reis-Straße 1-9 · D-63500 Seligenstadt

Tel. 0 6182-9 29 99-0 · Fax 0 6182-9 29 99-40

Mobil 0172-6 92 92 64 · Mobil 0172-9 60 32 29

# Der Hufschmied mit der Hammer-Stimme



Bei „The Voice of Germany“ rockte sich der hessische Hufschmied Marco Schumertl bis ins Halbfinale



© Fotos: Privatarchiv Schumertl

Marco liebt es, unter freiem Himmel unterwegs zu sein

Eine feste Uhrzeit mit Marco Schumertl zu vereinbaren, ist nicht leicht: „Kommt drauf an, wie die Pferde heute Lust haben,“ sagt der Heuchelheimer, der bei der Castingshow „The Voice of Germany“ Coaches, Studiopublikum und TV-Zuschauer gleichermaßen vom Hocker riss. Nach seinem furiosen Ausflug ins Showbusiness ist der angehende Hufschmied mit der Hammer-Stimme nun wieder mit seinem Chef Jürgen Gotthardt im Westerwald von Gestüt zu Gestüt unterwegs.

Stallgeflüster/ K.Pohl

Und dann klingelt das Telefon überraschend schon um 16 Uhr. Marco ist im Auto, auf dem eineinhalbstündigen Heimweg – die beste Zeit für ein Interview, sagt er. Denn auch abends ist Marco mit seiner Band „The Muskmelons“ und seinem Projekt „Das Eventduo“ ein viel beschäftigter

Mann. Die Pferde, hatten sie heute denn Lust? Marco lacht: „Drei waren’s, nichts Besonderes. Normaler Beschlag, vier Eisen, einer hinten ein bisschen verbreitert.“ Er liebt seinen Beruf, den ganzen Tag unterwegs, an der frischen Luft, das ist ganz nach dem Geschmack des Vollblutmusi-

kers, der es bis zum Halbfinale bei „The Voice“ geschafft hatte.

Das ganze Brimborium um seine Sangeskünste und sein mitreißenden, energiegeladenen Auftritte ist ihm eher ein wenig unangenehm. „Ach, das ist doch alles Show,“ winkt Marco Schumertl bescheiden ab. Er sei nicht so der geborene Frontmann, der es genieße, zu performen. Deshalb sitze er bei den „Muskmelons“ auch lieber hinterm Schlagzeug: „Da steht man nicht so im Vordergrund. Das ist viel entspannter.“

Die Idee, Hufschmied zu werden, kam ihm nach seiner Bundeswehrzeit, als sich die Frage stellte, was er beruflich machen möchte. Was Handwerkliches sollte es sein, auf alle Fälle. „Mein Großonkel hat ein Gestüt bei Wehrda. Ich konnte schon immer gut mit Pferden und bin auch geritten. Nichts Ambitioniertes, aber ich



Erledigt!  
Marco nach  
getaner Arbeit

Marco konzentriert  
beim Schmieden

hatte die Connections, dass ich ein Pferd haben und in den Wald ausreiten konnte. Irgendwann ist mir dann mal eine Kunstschmiedeausrüstung zugefallen, von einem entfernten Verwandten, und ich habe angefangen, Schmiedearbeiten zu machen.“ Ende des Jahres wird Marco seine Ausbildung zum Hufschmied abgeschlossen haben: „Mein Chef ist ganz locker gewesen und stand voll hinter mir, als ich bei The Voice‘ mitgemacht habe. Der hat mich immer unterstützt und auch freigestellt, als ich immer weiter gekommen bin,“ sagt Marco dankbar.

Bereits mit 14 spielte Marco Gitarre in einer Schülerband, hat in vielen Musikprojekten mitgearbeitet, auch im Frankfurter Raum. Eine Karriere als Profimusiker wäre bei allem Talent keine Option für ihn: „Am liebsten wär‘ mir Fifty-Fifty, Musik machen und Pferde beschlagen,“ sagt er ganz bodenständig. „Musik muss man mit Leidenschaft machen. Das geht verloren, sobald Zwang dahinter ist, weil man Geld verdienen muss.“ Als selbstständiger Hufschmied könne er sich die Zeit perfekt einteilen, was sich super mit Musik machen vereinbaren lasse. So in zehn Jahren, sinniert er, könne er sich vorstellen, unter der Woche jeden Tag so zwei bis fünf Pferde zu machen, ganz entspannt. Und sich nebenbei mit seiner Partnerin und dem gemeinsamen Musikprojekt „Das Eventduo“ ein zusätzliches Einkommen aufzubauen.

© Fotos: Privatarchiv Schumertl



Neue Hufeisen für ein kleines Pony



Marco Schumertl liebt Pferde und die Musik

„Das Eventduo“ gibt Dinnerkonzerte, spielt auf Hochzeiten, Firmenfeiern und Vereinsfesten. „Wir machen stilvolle Cover- und Instrumentalmusik, spielen beide mehrere Instrumente und singen.“ „Wir kommen mit einem kleinen Schlagzeug, einem Piano, zwei Gitarren.“ Musik und Pferde beschlagen, beides gehe er auf professioneller Ebene an: „Sowohl beim Hufe machen als auch beim Musik machen habe ich hundert Prozent Fokus, da bin ich wie im Tunnel. Der große Unterschied: Auf der Bühne spielst du eine Rolle. Auch wenn du mal schlecht gelaunt bist oder nicht so richtig Lust hast merkt das keiner.“ Beim Beschlag sei das anders: „Da musst du mit Kopf und Körper voll bei der Sache sein, sonst wird es gefährlich.“ Klar hat er auch schon ein paar Tritte abbekommen: „Das tut weh, aber mit jedem Tritt wird man erfahrener und weiß besser, wie man sich geben muss.“



Mittlerweile wird Marco Schumertl immer öfter erkannt, was er völlig uneitel zur Kenntnis nimmt und zu verhindern weiß: „Ich trug bei The Voice Kontaktlinsen. Sobald ich die Brille aufsetze, bin ich ein völlig anderer Typ. Da erkennt mich keiner, da fliege ich wie Superman unterm Radar.“ Ob er lieber mit Menschen oder mit Pferden zusammenarbei-

tet? Marco denkt kurz nach: „Eher mit Pferden. Die stellen meine Expertise nicht infrage,“ sagt er und lacht. „In der Musik gibt es viel mehr Punkte, wo man sich uneinig werden kann. Außerdem kann man aufhören, wenn man mal keinen Bock mehr hat, die professionelle Ebene verlassen und nur noch so ein bisschen vor sich hin dudeln. Bei den Pferden geht das

nicht. Da musst du das Ding durchziehen und die Arbeit einfach fertig machen.“ Beim Beschlagen zu Singen, das würde dem Hufschmied mit der Hammer-Stimme jedoch niemals in den Sinn kommen.

Das Eventduo.de  
@muskmelons.band ■

Werbung




**Westernworld**  
Weide & Stalltechnik

**Weidezauntechnik**  
günstigste Preise, höchste Qualität, individuelle Beratung

- Pferdeboxen-Ställe
- Mobile Pferde- und Rinderställe
- Stall Ein- und Ausbauten
- Weidezauntechnik
- Rinder-Behandlungsstand
- Heuraufen, Rundballenraufen, Viereckraufen
- Verstellbare Weidetore für Pferde & Rinder
- Weideunterstände, Weidezelte, Weidehütten
- Weidefässer für Pferde & Rinder
- Ringraufen mit Palisaden
- Panel-Zaunelemente,
- Panel/Fressgitter, u.v.m. ...

Westernworld Weide & Stalltechnik  
Daniel Vierheller  
Am Lugrain 9  
63679 Schotten/Michelbach

**Tel.: 06044-989505**  
info@westernworld-schotten.de

**www.westernworld-schotten.de**

**Pferdedeckenwäscherei Vogt**

*Unser Angebot*

*Wir bieten einen kostenfreien Direktservice auf Ihrer Reitanlage an. Dieser wird in regelmäßigen Zeitabständen von uns angefahren.*

*In unserem Service ist nicht nur das Waschen von Pferdedecken enthalten, sondern auch fachmännische Reparaturen, Sattlerarbeiten und Schusterarbeiten.*

*Bei Interesse einfach bei uns melden.*

über 1100 Reitanlagen nutzen unseren Direktservice

20 Jahre

Mobil Nr.: 0160 27 97 6 97 info@pferdedeckenwaescherei-vogt.de



Ihr kompetenter Partner für Spezial-Waschmaschinen und Trockner für Pferdedecken und Reitsportzubehör

**Weber Anlagentechnik**  
Tel. 05427 94 160 www.spezial-waschmaschinen.de








# Winterliche Gefahren im Stall: Wenn der Frost zuschlägt und die Haftung droht

Der Winter bringt nicht nur romantische Schneelandschaften, sondern auch erhöhte Risiken für Pferdehalter und Stallbetreiber mit sich. Von vereisten Wegen bis hin zu staubigen Stallgassen - die kalte Jahreszeit stellt Pferdehalter und Stallbetreiber vor besondere Herausforderungen. Doch wer haftet eigentlich, wenn es zu Unfällen oder gesundheitlichen Problemen kommt?

## Verkehrssicherungspflicht bei Schnee und Eis

Die Verkehrssicherungspflicht bei Schnee und Eis stellt für Stallbetreiber eine bedeutende rechtliche Verpflichtung dar, die nicht unterschätzt werden sollte. Basierend auf dem Urteil des Bundesgerichtshofs vom 06.02.2007 (Az.: VI ZR 274/05) müssen Stallbetreiber angemessene Vorkehrungen treffen, um Schädigungen anderer abzuwenden, auch wenn nicht jeder abstrakten Gefahr vorgebeugt werden kann. Die Verantwortung der Stallbetreiber geht dabei weit über die öffentlichen Gehwege hinaus und umfasst sämtliche Wege und Flächen auf dem Grundstück, die von Einstellern, Besuchern und Mitarbeitern genutzt werden. Dies beinhaltet Zufahrten und Zugänge zum Stall, Wege zu Mülltonnen und Parkplätzen, Bereiche um Misthaufen und Koppeln, Laubengänge vor Mitarbeiterwohnungen, Stallgassen, Putzplätze sowie Ausreitplätze und Wege zu den Paddocks. Die Räum- und Streupflicht beginnt in der Regel mit Tagesanbruch und endet bei Einbruch der Dunkelheit, wobei in Ställen mit Nachtbetrieb diese Pflicht auch auf die Nachtstunden ausgedehnt werden kann. Bei anhaltendem Schneefall oder Eisregen kann es erforderlich sein, mehrmals täglich zu räumen und zu streuen. Um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen, sollten Stallbetreiber regelmäßige Kontrollen der Wege und Flächen durchführen, rechtzeitig und gründlich Schnee räumen, bei Glatteisgefahr mit geeigneten Mitteln streuen, die durchgeführten Maßnahmen dokumentieren und Räumgeräte sowie Streumaterial bereitstellen.

Für Reitanlagen gelten besondere Anforderungen, da hier nicht nur Menschen, sondern auch Pferde sicher passieren müssen. Der Weg zur Nutzung der einzelnen Bereiche muss so breit geräumt werden, dass ein Reiter mit Pferd an der Hand unproblematisch, ohne auf Eis zu gelangen oder ins Rutschen zu kommen, zu seinem Ziel gelangen kann.

Kommt ein Stallbetreiber seiner Verkehrssicherungspflicht nicht nach und es kommt zu einem Unfall, kann er haftbar gemacht werden. Dies kann Schadensersatzansprüche und Schmerzensgeldforderungen nach sich ziehen. Um sich abzusichern, ist der Abschluss einer umfassenden Betriebshaftpflichtversicherung ratsam. Stallbetreiber haben auch die Möglichkeit, die Räum- und Streupflicht an Dritte zu übertragen, beispielsweise an einen Hausmeisterdienst oder einen gewerblichen Räumdienst. Hierbei ist es wichtig, dass die Übertragung vertraglich klar geregelt ist und die beauftragte Partei zuverlässig ihren Pflichten nachkommt. Die Verkehrssicherungspflicht bei Schnee und Eis erfordert von Stallbetreibern ein hohes Maß an Sorgfalt und Umsicht.

## Staubentwicklung und Atemwegserkrankungen

Die Staubentwicklung in Pferdeställen stellt ein erhebliches und oft unterschätztes Gesundheitsrisiko für Pferde dar. Insbesondere die Atemwege der Tiere reagieren äußerst empfindlich auf Staubpartikel, was zu schwerwiegenden Erkrankungen führen kann. Eine hohe Konzentration luftgetragener Partikel führt häufig zu vermehrter Schleimbildung in der Luftröhre und einer erhöhten Anzahl von Entzündungszellen. Dies kann der Auslöser für akute und chronische Atemwegserkrankungen sein, wobei die chronisch obstruktive Bronchitis (COB) eine der gravierendsten Folgen darstellt.

Die Ursachen für eine erhöhte Staubbelastung im Stall sind vielfältig. Neben dem Kehren der Stallgasse, spielen auch andere Faktoren eine Rolle. Dazu gehören die Art der Einstreu, die Qualität des Heus, die Belüftung des Stalls und sogar das Putzen der Pferde.

Stallbetreiber tragen eine besondere Verantwortung für die Gesundheit der eingestellten Pferde. Sie sind verpflichtet, angemessene Vorkehrungen zu treffen, um

Schädigungen der Tiere zu verhindern. Dies umfasst Maßnahmen zur Staubreduzierung wie die Verwendung staubarmer Einstreumaterialien, eine ausreichende Belüftung des Stalls und die Bereitstellung von qualitativ hochwertigem, staubarmem Futter.

Wird einem Stallbetreiber nachgewiesen, dass er diese Sorgfaltspflichten vernachlässigt hat und dadurch eine Erkrankung wie COB bei einem Pferd verursacht wurde, kann er haftbar gemacht werden.

## Haftung und Verantwortung

Grundsätzlich übernimmt der Stallbetreiber mit dem Einstellvertrag eine Obhutspflicht für die ihm anvertrauten Tiere. Diese Pflicht umfasst nicht nur die Bereitstellung einer geeigneten Unterkunft, sondern auch die Sicherstellung einer gesunden Umgebung und die Vermeidung von Gefahrenquellen. Im Schadensfall liegt die Beweislast beim Stallbetreiber. Er muss nachweisen können, dass er alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen hat, um Schäden zu vermeiden. Kann der Stallbetreiber diese Sorgfaltsmaßnahmen nicht ausreichend nachweisen, droht ihm im Schadensfall eine Haftung gegenüber dem Pferdehalter. Die Schadensersatzpflicht kann dabei erhebliche finanzielle Dimensionen annehmen. Sie umfasst nicht nur die unmittelbaren Tierarztkosten für die Behandlung der erkrankten Pferde, sondern kann sich auch auf Folgeschäden erstrecken. Dazu können gehören:

- Kosten für eine längerfristige medizinische Versorgung
- Verdienstaufschläge, wenn das Pferd beispielsweise für Turniere oder den Reitunterricht nicht mehr eingesetzt werden kann
- Eine Wertminderung des Pferdes, wenn es aufgrund der Erkrankung nicht mehr voll einsatzfähig ist
- In schweren Fällen sogar der Wert des Pferdes, sollte es aufgrund der Erkrankung versterben



## Risiken für Stallbetreiber und Schutzmaßnahmen

Stallbetreiber sind einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die von Unfällen durch Glätte bis hin zu gesundheitlichen Schäden der Pferde durch mangelnde Hygiene reichen. Um sich zu schützen, sollten Stallbetreiber folgende Maßnahmen ergreifen:

- Regelmäßige Kontrolle und Dokumentation der Sicherheitsmaßnahmen
- Abschluss einer umfassenden Betriebshaftpflichtversicherung
- Klare vertragliche Regelungen mit den Einstellern
- Schulung des Personals in Sicherheits- und Hygienevorschriften
- Regelmäßige Wartung und Pflege der Stallanlagen

## Empfehlungen für Einstaller

Auch Pferdebesitzer können zum Schutz ihrer Tiere beitragen:

- Regelmäßige Kontrolle der Stallbedingungen
- Offene Kommunikation mit dem Stallbetreiber bei Bedenken
- Abschluss einer Tierhalterhaftpflichtversicherung
- Dokumentation des Gesundheitszustands des Pferdes

- Bereitstellung geeigneter Ausrüstung für das Pferd (z.B. Decken bei Kälte)

In der kalten Jahreszeit ist besondere Vorsicht geboten. Durch umsichtiges

Handeln und klare Absprachen können sowohl Stallbetreiber als auch Einstaller dazu beitragen, dass der Winter für alle Beteiligten sicher und angenehm verläuft. ■



Mitglied der



Daniela Lemke, geboren 1980, ist eine renommierte Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Pferderecht. Sie lebt mit ihrer Familie in der malerischen Region Mittelhessen. Als passionierte Pferdehalterin, erfahrene Reiterin und versierte Kutschlerin hat sie ihre Leidenschaft für Pferde erfolgreich mit ihrem juristischen Fachwissen verbunden.

In ihrer Rolle als Sachverständige und spezialisierte Anwältin berät sie Klienten in ganz Deutschland zu allen rechtlichen Aspekten rund um Pferde. Ihr Engagement geht über die klassische Rechtsberatung hinaus:

- **Online-Präsenz:** In der von ihr gegründeten Facebook-Gruppe „Pferderecht“ steht sie täglich als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung.
- **Praxisnahe Beratung:** Durch ihre persönliche Erfahrung in der Pferdehaltung verbindet sie juristische Expertise mit praktischem Wissen.

Daniela Lemke hat sich als anerkannte Expertin im Pferderecht etabliert und bietet eine wertvolle Ressource für alle, die rechtliche Unterstützung in diesem spezialisierten Bereich suchen.

Kontakt:

Kanzlei | LEMKE

Friedhofstraße 78  
63263 Neu-Isenburg  
Tel: 06102/786660  
E-Mail: info@lemke-kanzlei.de  
www.lemke-kanzlei.de

## Werbung

www.WesternClassic.de  
...der klassische Weg des Westernreitens!

- Kurse
- Beritt
- Reitunterricht
- Bodenarbeit
- Vertrauenstraining
- Verladetraining
- Sattelberatung
- Kaulberatung

Danny A. Voss  
Mobil +49 (0) 172 - 4705208  
Email Info@WesternClassic.de  
Web www.WesternClassic.de

von links nach rechts:  
Ladina, Jutta Janssen, Hummel

Ihr Partner vor Ort

Jutta Janssen | Generalagentur  
Eulenweg 36 | 35644 Hohenahr-Erda  
Tel. 06446 922167 | Mobil 0171 4263015  
jutta.janssen@tier-versicherungen.net  
www.uelzener.de/jutta-janssen

**Uelzener**  
VERSICHERUNGEN Mensch.Tier.Wir.

**Wir bauen Ihren Zaun!**

- Weidezaunmaterial (Holz, Kunststoff, Alu)
- Stalleinrichtungen (Panels, Sattelschränke)
- Hindernisse
- Streifenvorhänge
- Bodenbeläge für Reitplatz, Paddock und Stall

**Bruno Reich**  
Reitsport · Weidezaun

Raiffeisenstraße 5 · 34513 Waldeck-Netze  
Tel. 05634/7981 · Fax 7152 · Handy 0171/7784753  
e.Mail: info@bruno-reich.de · www.bruno-reich.de

## 100 Schulpferde plus: Bewerbungsstart für Reitschulen

# Eine Initiative der FN gemeinsam mit der Reit-WM Aachen 2026



Drei Jahre, ein Fördervolumen im siebenstelligen Bereich und zehn Maßnahmenpakete: Das sind die wichtigsten Eckdaten von „100 Schulpferde plus“, einer Initiative der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), gemeinsam mit der Reit-WM Aachen 2026, zur Förderung der Reitschulen in Deutschland. Das Projekt soll Sponsorengelder bündeln, beim Ankauf von Schulpferden finanziell unterstützen und die Wichtigkeit der Reitschulen in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit rücken. Am 2. Dezember beginnt die Bewerbungsphase.

Lange Wartelisten und immer weniger Reitschulen: Wer in Deutschland reiten lernen möchte, hat mit mancher Herausforderung zu kämpfen, denn allorts fehlen Schulpferde und fähige Trainer. Davon weiß auch Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Pferdesportentwicklung, zu berichten. Während der Pandemie mussten bereits viele Reitschulen schließen, auch aktuell noch seien die Bedingungen für viele Betreiber schwierig, betont er. Zu den größten Problemen zählen die laufenden Kosten, die immer weiter steigen. Dies sei auch aus zahlreichen Gesprächen, die Ungruhe mit Inhabern von Reitschulbetrieben geführt hatte, hervorgegangen.

Mit „100 Schulpferde plus“ kündigt die FN ein echtes Meilenstein-Projekt an. Während der Projektlaufzeit von drei Jahren werden hunderte von Reitschulen mit mindestens 1.000 Förderleistungen unterstützt. „Der Name der Initiative leitet sich aus dem Herzstück des Projektes ab: In den kommenden drei Jahren soll der Kauf von 100 Schulpferden ermöglicht werden. Das „plus“ steht für die neun weiteren Maßnahmen, mit denen wir die Reitschulen unterstützen wollen“, erklärt Ungruhe. Die Fördergelder stammen von Partnern des Projektes, und zwar von der Einzelperson bis zum Konzern.

Um Förderleistungen bewerben können sich alle Vereine mit Reitschulen und Vereine mit Reitschulen in Betriebskooperation, die Mitglied im Landesportverband sind. Zur Auswahl stehen Zuschussungen beim Ankauf von Schulpferden in Höhe von je 5.000 Euro, aber auch Futter, Einstreu, Krankenversicherungen und Turnierpferdeeintragungen für Schulpferde, Lern- und Lehrmaterialien für die Reitschulen, Reitschul-Betriebsberatungen, Weiterbildungs-Seminare, Ausrüstungs-Pakete und die Zuschussung von Trainerausbildungen. Im Drei-Monats-Rhythmus werden Maßnah-

menpakete ausgeschüttet. Darüber, welche Reitschule von der Unterstützung profitiert, entscheidet das Los – so gelten faire Bedingungen für alle.

Ein besonderes Highlight, um den Schulpferden und deren Wichtigkeit eine wohlverdiente Bühne zu bereiten, wartet schließlich im Jahr 2026: Die Organisatoren der FEI World Championships Aachen 2026 werden das gemeinsame Projekt ins Rahmenprogramm der Reit-WM vom 11. bis 23. August 2026 einbinden und damit den Reitschulen und Schulpferden die ihnen gebührende Aufmerksamkeit bieten.

Vereine können sich ab sofort unter [www.100Schulpferdeplus.de](http://www.100Schulpferdeplus.de) für die zehn verschiedenen Förderleistungen bewerben. Die erste Verlosung erfolgt bereits im Januar, anschließend geht es ab März im Drei-Monats-Rhythmus weiter.

### Die Maßnahmen im Überblick

#### **1. Zuschussung beim Kauf von Schulpferden**

Jeder ausgeloste Verein wird mit bis zu 5.000 Euro beim Kauf eines Schulpferdes unterstützt. Neben den Veranstaltern der Reit-WM Aachen 2026 und den persönlichen Mitgliedern der FN werden hier unter anderem die FN-Partner AGRIA und ClipMyHorse.TV den Schulpferdekauf unterstützen.

#### **2. Einstreu für Schulpferde**

Jeder ausgeloste Verein erhält Einstreu der Firma Allspan German Horse im Wert von 1.500 Euro.

#### **3. Ausrüstung für Schulpferde**

Augeloste Vereine erhalten Ausrüstungsgegenstände der Firmen Waldhausen, Eskadron, Effol, Sprenger und HKM im Wert von 1.200 Euro.

#### **4. Reitschulberatungen**

Ein professioneller Berater führt eine 1:1-Tagesberatung im Wert von 1.200 Euro vor Ort bei den ausgelosten Reitschulen durch.

#### **5. Futter für Schulpferde**

Augeloste Vereine können bedarfsgerecht Futtermittel im Wert von 600 Euro aus dem Sortiment des Sponsors Höveler zusammenstellen.

#### **6. Krankenversicherung für Schulpferde**

Augeloste Vereine erhalten eine Schulpferdekrankenversicherung (Grundschatz) der AGRIA Tierversicherung für ein Jahr.

#### **7. Zuschuss Trainer-C-Ausbildung**

Jeder ausgeloste Verein erhält eine Zuschussung von 600 Euro, gefördert von der Neumüller Becker Unternehmerstiftung und Horze.

#### **8. Lern- und Lehrmaterialien**

Jeder ausgeloste Verein kann sich ein Bildungspaket im Wert von 300 Euro aus dem Katalog des FNverlags zusammenstellen.

#### **9. Turnierpferdeeintragungen für Schulpferde**

Augeloste Vereine erhalten eine kostenlose FN-Turnierpferdeeintragung für eines ihrer Schulpferde.

#### **10. Reitschul-Seminarteilnahmen**

In Abstimmung mit dem zuständigen Landesportverband werden Seminare mit Themen rund um Reitschulen ausgerichtet, an denen die Vereine kostenlos teilnehmen können.

Quelle:

<https://www.pferd-aktuell.de/100schulpferdeplus> ■



© Fotos: ellistyle



## Sehnsucht Afrika – im Galopp mit Giraffen, Zebras und Gnus

Afrika – es ist ein Land, das viele Sehnsüchtige und Träume weckt. Es ist ein Land, von dem wir die unterschiedlichsten Vorstellungen haben. Die einen sehen große Wildtierherden in den Steppen, andere wiederum undurchdringlichen Urwald. Und wieder andere denken an Hungersnöte, Wasserknappheit und Entwicklungsbedarf. Dennoch ist dieser Kontinent etwas ganz Besonderes und hat vieles zu bieten, was wir uns hier in Deutschland kaum oder nur schwer vorstellen können. ‚Stallgeflüster‘ sprach mit Elisa Sieg, die Ende Oktober einen Punkt auf ihrer Bucket-List (Lebenstraum) verwirklichte: Eine Safari zu Pferd.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm



Als wir mit ihr sprechen, ist Elisa oder Elli, wie sie genannt wird, noch immer heftig beeindruckt von ihrem Erlebnis. Und dabei: Sie war bereits in Afrika, wusste um das besondere Licht dort, die Gerüche und die Geräusche. Dennoch war auch sie froh,

dass der erste Tag der geführten Reise zunächst als Eingewöhnungstag in einer festen Unterkunft eingeplant war. „Wir konnten dort die Pferde kennen lernen, die Ställe besichtigen und feststellen, dass es den Tieren gut ging. Das ist mir sehr wichtig“, berichtet die Betreiberin einer Ponyreitschule in Schwabenheim zwischen Mainz und Ingelheim.

Elli hatte sich für diese Reise Anfang November spontan während eines Treffens mit Freundinnen entschlossen – diese hatten gesagt: „Komm doch mit nach Tansa-



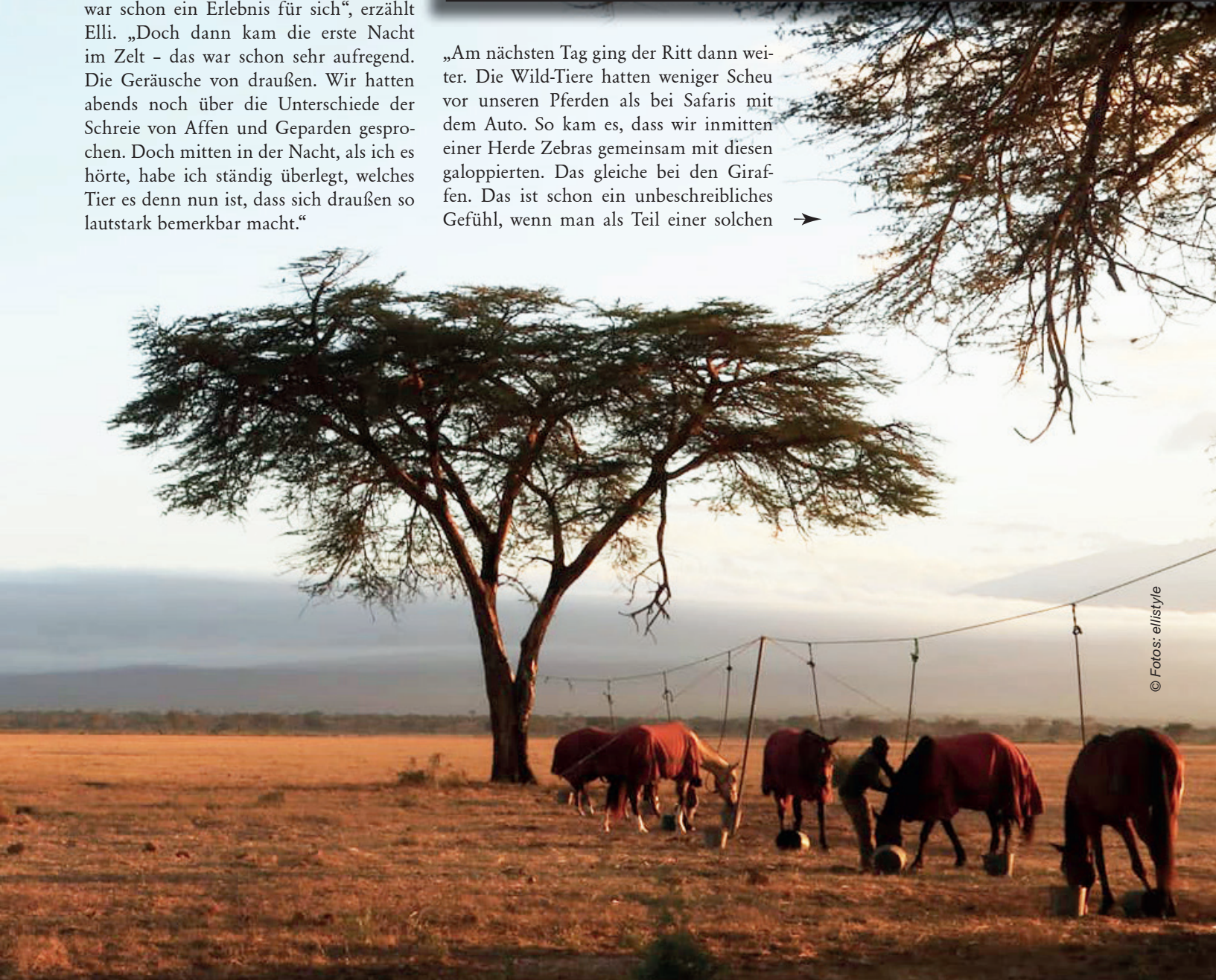
nia.“ „Eine Aufforderung, der ich nicht widerstehen konnte“, resümiert Elli, die gern und viel reist, rückblickend. So kam es, dass sie gemeinsam mit zehn weiteren Frauen am Fuß des Kilimandscharo landete.

„Üblicherweise finden diese Safaris nicht Anfang November statt, denn da beginnt in Tansania die Regenzeit. Aber wir hatten Glück – der Regen verspätete sich und so konnten wir unsere Safari (das Wort entstammt dem Kisuaheli und bedeutet Reise) genießen.

Gleich am zweiten Tag ging es hinaus in den Arusha-Nationalpark und wir konnten Zebras, Gnus und Giraffen aus nächster Nähe vom Pferd aus beobachten. „Das war schon ein Erlebnis für sich“, erzählt Elli. „Doch dann kam die erste Nacht im Zelt – das war schon sehr aufregend. Die Geräusche von draußen. Wir hatten abends noch über die Unterschiede der Schreie von Affen und Geparden gesprochen. Doch mitten in der Nacht, als ich es hörte, habe ich ständig überlegt, welches Tier es denn nun ist, dass sich draußen so lautstark bemerkbar macht.“



„Am nächsten Tag ging der Ritt dann weiter. Die Wild-Tiere hatten weniger Scheu vor unseren Pferden als bei Safaris mit dem Auto. So kam es, dass wir inmitten einer Herde Zebras gemeinsam mit diesen galoppierten. Das gleiche bei den Giraffen. Das ist schon ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man als Teil einer solchen



© Fotos: ellistyle



© Fotos: ellistyle



Wildtier-Herde im Galopp durch die Wildnis reitet.“ Besonders beeindruckend empfand Elli die Tatsache, wie grün es in Afrika ist. „Wir ritten durch richtigen

Urwald, über Steppen, sprangen über Bäche und Hindernisse, die im Weg lagen. Für ungeübte Reiter sicherlich nicht der richtige Reitausflug,“ erzählt sie uns.

Natürlich will Stallgeflüster gerne wissen, ob sie auf ihrer Safari auch Begegnungen mit Löwen oder anderen Raubkatzen hatte. „Nein, Löwen haben wir nicht gesehen, auch keine Geparden. Die Geräusche abends im Zelt kamen tatsächlich von den Affen und nicht von Geparden. Auch Elefanten haben wir an den ersten beiden Tagen nicht entdecken können, obwohl wir anhand ihrer Spuren sahen, dass sie nicht weit entfernt sein konnten. Wir sind dann extra bis an die kenianische Grenze geritten, aber das hat uns zunächst auch nicht weiter gebracht.“

Dennoch musste Elli auf ihr Erlebnis mit den grauen afrikanischen Riesen nicht

verzichten. „Nach ein paar Tagen haben wir sie gesehen – und auch sie hatten keine Scheu vor uns Reitern.“ Und ein Erlebnis mit den Dickhäutern wird Elli ganz sicher nicht vergessen: „Wir saßen beim Mittagscamp, da kamen die Elefanten ganz dicht heran. In diesem Moment wurde mir bewusst, wie sicher und geborgen ich mich auf dem Pferd fühle, wenn solche Kontakte zustande kommen.“

Ja, wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen, sagt ein altes Sprichwort. Doch eine Reise zu Pferd durch einen afrikanischen Nationalpark, im Galopp mit Giraffen Gnus und Zebras – das ist schon etwas ganz besonderes und Elli hat nicht nur viel erzählen, sondern auch für sich viel erlebt. Wer mehr erfahren möchte, kann Elli unter ellistyle auf Instagram besuchen und sich weitere Bilder aus Afrika anschauen. ■



# Idsteiner Voltigierer: Erfolgreiche Saison mit glänzenden Ergebnissen und großen Turnieren

Die Voltigiergruppe Idstein 1 hat ihre erste Saison in der Leistungsklasse M mit herausragenden Leistungen und wichtigen Erfahrungen beendet. Unter der Leitung von Trainee Henrik Westenberger, Co-Trainerin Alina Lustermann und ihrem verlässlichen Pferd Gari zona konnte das Team nicht nur sportliche Erfolge feiern, sondern auch auf großen Turnieren den Pferdesportverband Hessen stolz vertreten.



© Foto: Bernd Thierolf

Aachen Mannschaft

Die Saison 2024 begann für Idstein 1 in der Leistungsklasse L, doch das Team arbeitete hart und konnte sich schon in der ersten Saisonhälfte den Aufstieg in die M<sup>2</sup>-Klasse sichern. Mit präzisen Pflichtübungen und einer kreativen Kür bewiesen die Voltigierer ihr Potenzial und etablierten sich schnell in der neuen Leistungsklasse. Ein erster großer Meilenstein war die Hessenmeisterschaft am 6. und 7. Juli in Wetter. Hier sicherte sich Idstein 1 den 3. Platz in der Kategorie der M<sup>2</sup>-Gruppen und zeigte eindrucksvoll, dass sie zu den besten hessischen Teams gehören.

Ende September folgte ein weiteres Highlight: Die Einladung zur 5-Länder-Vergleichswettkampf (5-LVWK) in Kutschscheid. Hier traten die besten Voltigierer aus fünf Bundesländern gegeneinander

an. Idstein 1 belegte einen hervorragenden 2. Platz in der Kategorie der M-Gruppen und wurde damit bestes hessisches M-Team. Den krönenden Abschluss der Saison bildete die Teilnahme am Deutschen Voltigierpokal der M-Gruppen in Aachen. Auf dem prestigeträchtigen CHIO-Gelände traf Idstein 1 auf die besten deutschen M-Gruppen. In einem hochklassigen Starterfeld zeigte das Team eine solide Leistung und landete im starken Mittelfeld. „Es war ein unvergessliches Erlebnis, auf diesem Niveau mit so großartigen Gruppen antreten zu dürfen“, berichtet Trainer Henrik Westenberger.

Die Voltigierer sind stolz darauf, den Pferdesportverband Hessen bei einem so renommierten Turnier repräsentiert zu haben.



© Foto: Bernd Thierolf

Kür Idstein 1



Das Jahr 2024 war für Idstein 1 eine Saison der Premieren und Erfolge. Trotz der Herausforderungen, die der Aufstieg in eine höhere Leistungsklasse mit sich brachte, zeigte das Team, was mit Disziplin, Teamgeist und einem treuen Pferd möglich ist.

Trainer Henrik Westenberger zieht ein positives Fazit: „Wir haben in dieser Saison viel gelernt und bewiesen, dass wir auch auf großen Turnieren bestehen können. Der Zusammenhalt im Team und die Verbindung zu Garizona waren der Schlüssel zu unserem Erfolg.“

Für die nächste Saison hat sich Idstein 1 ambitionierte Ziele gesetzt. Die Gruppe möchte weiterhin an ihrer Kür und Technik arbeiten, um in der Leistungsklasse M\* eine noch größere Rolle zu spielen. Zum Team gehören: Lina Neubert, Emelie Tietzen, Linda Prössl, Clara Nemuth, Celine Seifen, Marie Schneider, Mila Prag und Nele Hielscher. ■

© Foto: Jovana Solinske



DVP Aachen

## Werbung

Exklusive Reitanlage **Nussbaumhof**

**Reitschule**  
für klassisch-barocke Reiterei

- Pferdeponen und Hengsthaltung
- Premium-Reitunterricht
- Arbeit an der Hand und am langen Zügel
- Reiten im Damensattel

[www.barock-reitschule.de](http://www.barock-reitschule.de)

[www.MK-Agrarprodukte.de](http://www.MK-Agrarprodukte.de)

**Heu, Stroh, Luzerneheu**  
bester Qualität in  
Groß und Kleinballen!

++++ mit Lieferung ++++

☎ **0174/1849735**  
[www.mk-agrarprodukte.de](http://www.mk-agrarprodukte.de)





© Foto: Privatarchiv Hinners

# Der erste Weltcup-Sieg für 26-jährige Springreiterin Sophie Hinners im italienischen Verona kam nur eine Woche nach dem Weltcup-Sieg ihres lebensgefährten Richard Vogel in Lyon.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

Bereits im Mai 2021 sprach Stallgeflüster mit der erfolgsversprechenden jungen Springreiterin. Damals hatte sie beschlossen, David Will und Richard Vogel mit der Vogel & Will Equestrian GmbH in Dagobertshausen zu unterstützen. Einen 100prozentigen Plan, wie sich die Zusammenarbeit der drei Erfolgsreiter gestalten sollte, gab es damals noch nicht, berichtete Sophie. „Sicherlich werde ich eine Reihe älterer Pferde reiten, mit denen ich Turniere starten kann, aber es wird bestimmt auch jüngere auf meiner Liste geben. Denn die Entwicklung junger Pferde bringt mir persönlich sehr viel Freude.

Auf alle Fälle habe ich mit diesem Schritt eine aufregende Zeit vor mir.“

Ihre Ausbildung absolvierte Sophie bei Hergen Forkert. Später arbeitete sie drei Jahre lang im Handels- und Ausbildungsstall Hendrix in Baarlo (Niederlande). „International zu reiten, habe ich eigentlich vor drei Jahren bei Hendrix begonnen“, erzählt die damalige U 25-Kaderreiterin Stallgeflüster. „Wir waren dort ein Super-Team und es tut mir aufrichtig leid, dass ich dort weg gehen muss. Aber schließlich bin ich seit vier Jahren mit Richard Vogel zusammen und es wird

jetzt Zeit einen Schritt im Leben weiter zu gehen. Schließlich hatten Richard und ich immer den Traum in einem Stall zusammen zu arbeiten. Und in Dagobertshausen werden wir ein junges Team sein darauf freue ich mich dann auch.“

Und, wie man sieht, ist es nicht nur ein junges, sondern auch überaus erfolgreiches Team, das seine Tätigkeit mittlerweile nicht nur auf Dagobertshausen beschränkt, sondern auch in Pfungstadt auf Gestüt Prinzenberg agiert. Herzlichen Glückwunsch zum er Weltcup-Sieg! ■

Werbung

Katalog anfordern!

PLOCHER®  
www.plocher-pferde.de

Einstreu-Kompostierung  
im Stall mit plocher  
rotteföderung intensiv

Testdose für  
2 Monate/Box  
ausreichend:  
125 g € 12,-

Vitalplan zur Grünlandpflege • Einzelfuttermittel • Wasservitalisierung

PLOCHER GmbH • DE-88709 Meersburg • Tel. 07532/4333 - 0 • www.plocher.de

Pferdepension Ludwigshof  
mitten im Grünen!

- zentral gelegen zwischen Gießen,  
Wetzlar und Butzbach  
- gute Verkehrsanbindung

• isolierte Reithalle  
• zwei Außenplätze  
• Weiden rund um den Hof

• Winterausläufe  
• Führanlage  
• ideales Ausreitgelände

Gerhard Ludwig  
Ludwigshof, 35625 Hüttenberg OT Rechtenbach  
Tel. 06441-76955, Fax: 06441-781155, Mobil: 0160-93423468  
www.pferdepension-ludwigshof.de

Hofgut Geisberg  
Pferdepension

Familie Uslu  
Hofgut Geisberg

Am Geisberg 1  
63546 Hammersbach  
Tel.: 01573 4712511  
E-Mail: kontakt@hofgut-geisberg.de

Wir freuen uns auf Euch!

# Bundesvereinigung der Berufsreiter im Deutschen Reiter- und Fahrer- Verband e. V.

## Veranstaltungen und Weiterbildungen 2025



### Berufsreiterchampionate

30.03.2025	Deutsches Championat der Auszubildenden Pferdewirte – Vielseitigkeit – in Münster
15.-18.05.2025	Deutsches Championat der Berufsreiter – Vielseitigkeit – in Marbach
16.-18.05.2025	Westdeutsches Championat der Berufsreiter - Dressur - in Haftenkamp
31.07.-03.08.2025	Hessisches Championat der Berufsreiter - Dressur - in Neu-Anspach

### Schulungen für Auszubildende aller Fachrichtungen „Fit für die Abschlussprüfung“

18.01.2025	Hessische Landes Reit- und Fahrschule im Landgestüt Dillenburg (H+S)
29.-31.01.2025	Deutsche Reitschule Warendorf (Kl. RA, Schwerpunkt Springen)
03.-05.02.2025	Deutsche Reitschule Warendorf (Kl. RA, Schwerpunkt Reiten auf Kandare)
25.-26.02.2025	Deutsche Reitschule Warendorf (Kl. Reitausbildung)
24.03.2025	Hessische Landes Reit- und Fahrschule im Landgestüt Dillenburg (Kl. RA)
23.-24.04.2025	Deutsche Reitschule Warendorf (Kl. Reitausbildung)
In Planung	Westfälisches Pferdestammbuch in Münster (Zucht, Kl. RA und H+S)
29.10.2025	Landes Reit- und Fahrschule Rheinland in Langenfeld (H+S)
21.11.2025	Hessische Landes Reit- und Fahrschule im Landgestüt Dillenburg (Kl. RA)
29.11.2025	Hessische Landes Reit- und Fahrschule im Landgestüt Dillenburg (H+S)

### Online-Seminare „AZUBI FIT“ für Auszubildende Pferdewirte aller Fachrichtungen

06.01.2025	„Basics in der Springausbildung I“ mit Hanno Vreden
03.02.2025	„Positive Medikationskontrolle“ Tierärztin der FN und Rechtsanwältin K. Mütze
03.03.2025	„Basics in der Springausbildung II“ mit Hanno Vreden
07.04.2025	„Prüfungsvorbereitung“ mit Markus Scharmann und Fritz Lutter
05.05.2025	„Stallhygiene, Doping und Prävention“ mit einer Tierärztin der FN
02.06.2025	IN PLANUNG
06.10.2025	„Einsatz & Wirkungsweisen von Hilfszügeln Zäumungen und Gebissen“ mit K. Krage
03.11.2025	IN PLANUNG
01.12.2025	IN PLANUNG

## Neue internationale Regelungen für das Turnierjahr 2025:

### Jetzt endlich auch international gültig: Trainingskontrollen für Distanz-Pferde

Das Distanzreiten ist in Verruf gekommen – vor allem durch die Vorkommnisse bei internationalen Wettbewerben im arabischen Raum. Jetzt hat die FEI beschlossen: Künftig soll es, wie in Deutschland seit 2011 üblich, auch international die Regel werden, dass Distanz-Pferde außerhalb von Wettbewerben Trainingskontrollen unterzogen werden. Rund 100 Pferde sollen diese Tests für den Anfang absolvieren – eine genaue Regelung der Kontrollen und Leitlinien will die FEI noch verabschieden.

### Neues FEI-Messgerät für Nasenriemen ab 2025:

Nasenriemen werden auch heute noch oft zu eng verschnallt. Bisher galt die „Zwei Finger-Regel“, die jedoch keine einheitliche Vorgabe war. Jetzt wurde ein Messkeil entwickelt und bereits an 600 Pferden erprobt. Sein Einsatz bietet die Voraussetzung für eine einheitliche Regelung zur Verschnallung von Nasenriemen – und vor allem der objektiven Kontrolle. Nach erfolgreicher Testphase wird das Gerät ab 1. Mai 2025 schrittweise auf FEI-Veranstaltungen in Disziplinen wie Springen, Dressur, Vielseitigkeit und Distanzreiten eingesetzt.

### Impressum „Stallgeflüster“

#### Chefredaktion

Alice Pötzl

#### Redaktion

H. Pötzl  
E. Stamm

#### Gestaltung

D. Büchner

K. Pohl  
A. Höhler

**Vertrieb** Pötzl Offsetdruck & Medienverlag,  
Alice Pötzl, Bahnhofstr. 28, 35583 Wetzlar,  
Tel.: 06441-5693550, Fax: 06441-947723,  
E-Mail: info@stallgefluester.de  
oder poetzl-medien@t-online.de,  
Web: www.stallgefluester.de,  
Inhaltliche Verantwortung:  
Alice Pötzl (V.i.S.d.P und MDStV)

Erscheinungsweise 2-monatlich; *Keine Haftung für eingesandte Manuskripte. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.*

*Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.*



scan me

# 40 JAHRE - EDITION BOISELLE



## Qualität seit 1985 - Kalender 2025

Seit 1985 publiziere ich Pferdekaleender in meinem eigenen Verlag, der Edition Boiselle und tue dies bis heute mit viel Liebe und Leidenschaft. Pferde sind mein Leben und die Fotografie die ideale Möglichkeit, meine Gefühle für diese wundervollen Wesen auszudrücken. Mit den Arabern hat es angefangen, doch schnell haben anderen Rassen ihren Weg in meine Kollektion gefunden.

*gabriele boissele*



**KALENDER**  
mit 24 Motiven  
im Hochformat  
39 x 46 cm

Passion Pferd  
versch. Rassen



Haflinger

**FOTOKALENDER** mit 24 Motiven  
im Format 46 x 39 cm



Island Pferde

Haupt und Landgestüt  
Marbach



**FOTOKUNST KALENDER**  
im Format 62 x 58 cm



Friesen  
Pferde



Familienplaner  
Pferdeglück  
24 x 48 cm

Arabische Pferde



FASCINATION



Barocke Pferde - Gemälde

Entdecke die Vielfalt unserer Kalender  
und Bücher auf unserer Webseite:

[www.boiselle-shop.de](http://www.boiselle-shop.de)

Extra: Zu jedem Fotokunst-  
kalender gibt es ein großes  
Foto-Poster mit Kalendarium  
für 2025 im Format: 51 x 98 cm

# AVANT

## Emissionsfrei mit Avant Power

Die neuen e-Lader:  
ausgestattet mit OptiTemp-Batterien  
(27 kWh und 13 kWh)



**AVANT Tecno Deutschland GmbH**

Einsteinstraße 22 | 64859 Eppertshausen

TEL 0 60 71.98 06 55 | [info@avanttecno.de](mailto:info@avanttecno.de)

[WWW.AVANTTECNO.DE](http://WWW.AVANTTECNO.DE)